

## Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt am 8. Dezember 2011 in Kirchspielskrug in Mildstedt.

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Bernd Heiber
2. Gemeindevertreter Hans Georg Clasen
3. Gemeindevertreter Hans-Dieter Emmel
4. Gemeindevertreter Rolf Gröttker
5. Gemeindevertreter Bernd Hoffmann
6. Gemeindevertreter Günther Jacobsen ab 17.10 Uhr
7. Gemeindevertreterin Telse Jacobsen
8. Gemeindevertreter Klaus Jahnz
9. Gemeindevertreter Torsten Johannsen
10. Gemeindevertreterin Sonja Jürgensen
11. Gemeindevertreter Horst-Werner Kühl
12. Gemeindevertreter Jürgen Levens
13. Gemeindevertreter Ernst Julius Levsen
14. Gemeindevertreter Peter Lorenzen
15. Gemeindevertreterin Gabriela Schütt
16. Gemeindevertreter Reinhard Taube
17. Gemeindevertreter Karl-Heinz Tieves

### Außerdem sind anwesend:

Architekt Frank Reichardt

Udo Ketels

Volker Carstens, Schriftführer

von der Presse: Frau Klein, Herr Möller und Herr Knudsen

und ca. 10 Zuhörer

Bürgermeister Heiber eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Mildstedt ist beschlussfähig.

Gemeindevertreter Tieves beantragt, die Einrichtung eines vorübergehenden Arbeitskreises für die Regionalschule, als zusätzlichen TOP aufzunehmen. Die Gemeindevertretung beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme diese Erweiterung der TO.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 3.11.2011
3. Bericht der Ausschüsse
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Empfehlungsbeschlüsse der Ausschüsse
7. Wahl einer neuen 1. stellv. Bürgermeisterin bzw. eines neuen 1. stellv. Bürgermeisters
8. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft
9. Weitere Aufrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
10. Ausbau des Luruper Weges im Rahmen des Kernwegenetzes

11. Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet entlang der Bahnlinie Husum - Jübek zwischen Hübbrüchweg und Schwesing-Bahnhof (Errichtung einer Photovoltaikanlage)
12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet entlang der Bahnlinie Husum - Jübek zwischen Hübbrüchweg und Schwesing-Bahnhof (Errichtung einer Photovoltaikanlage)
13. Verleihung des Umweltpreises 2011
14. Mängelbeseitigung im Außenbereich der ev. Kindertagesstätte
15. Bereitstellung von Mitteln für die Umgestaltung des Außenbereichs der Regionalschule
16. Antrag der FDP-Fraktion wegen der Vergabe von Straßennamen
17. Antrag wegen Einfriedigung des Biotops am Bauhof
18. Erlass der Haushaltssatzung 2012
19. Einrichtung eines vorübergehenden Arbeitskreises für die Regionalschule

**Nicht öffentlich**

20. Personalangelegenheiten
21. Grundstücksangelegenheiten

**1. Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass Lösungen im Zusammenhang mit der Mehrzügigkeit und den Mensabau die Ausschüsse der Gemeinde erarbeiten.

**2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 3.11.2011**

Die Niederschrift wird festgestellt.

**3. Bericht der Ausschüsse**

- Gemeindevertreter Jacobsen berichtet aus der Sitzung des Tourismus- und Informationsausschuss.
- Gemeindevertreter Lorenzen berichtet aus dem Kommunalausschuss.
- Gemeindevertreterin Jacobsen berichtet aus dem Finanzausschuss.
- Jan-Ove Knudsen berichtet aus dem Schulausschuss.

**Erklärung von Jan-Ove Knudsen:** „Die Arbeit im Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Mildstedt wird getragen von den in den Ausschuss gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindevertretung, vom Schulleiter der Regionalschule mit Grundschulteil, von vielen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und von mir, dem Vorsitzenden. Der Umgang aller Beteiligten miteinander war bisher immer geprägt von gegenseitigem Respekt und einem höflichen Umgang miteinander. Ohne ein wertschätzendes einander Gegenübertreten ist eine Arbeit in so einem Gremium nicht möglich.

Wir Eltern verlangen von unseren Kindern, dass ihnen in der Schule neben dem fachlichen Stoff ebenfalls Höflichkeit und Ordentlichkeit beigebracht werden. Wir nehmen es nicht hin, wenn Kinder und Jugendliche ungezogen zu Erwachsenen sind. Das gehört sich einfach nicht!

Umso mehr hat es mich verwundert, ja regelrecht geärgert, dass ein Mitglied der Gemeindevertretung diese Grundsätze nicht mehr für sich in Anspruch zu nehmen scheint. Dem Schulleiter der Gemeinde bei der Begrüßung den Handschlag zu verweigern, weil man mit der Art, wie er seine Arbeit macht, nicht einverstanden ist, halte ich für genauso ungezogen, ja noch für schlimmer, denn wir sind erwachsen. Im Ausschuss, in der Arbeit in der Gemeindevertretung und im Privatleben darf jeder seine eigene Meinung vertreten, kann jeder auch unterschiedlicher Meinung sein. Das gehört zur Arbeit einer Gemeindevertretung. Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass die Meinungsververtretung oder die Verrichtung der Arbeit als persönlicher Angriff aufgefasst wird. Herr Knoll macht für

die Schule und die Gemeinde Mildstedt gute Arbeit. Wenn er als Schulleiter der Gemeinde gegenüber einen Bericht zur Situation der Schule abgibt, so ist das seine Aufgabe. Täte er das nicht, wäre er ein schlechter Schulleiter!

Ich fordere daher ...\* auf, sich beim Schulleiter unserer Schule, Herrn Knoll, für ihr ungebührliches Verhalten zu entschuldigen. Sollte ein solches Verhalten Grundlage der Arbeit in der Vertretung der Gemeinde Mildstedt und ihrer Ausschüsse sein, müssen Sie zukünftig auf meine Mitarbeit verzichten. Ich schäme mich vor Herrn Knoll und würde dann sofort mein Amt niederlegen. Eine weitere Diskussion über meine Forderung wird es dazu von mir nicht mehr geben.“

#### 4. Bericht des Bürgermeisters

- Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist nach wie vor hoch.
- Der Bauhof ist auf den Winterdienst vorbereitet. Ein Privatunternehmen ist beauftragt beim Winterdienst zu unterstützen.
- Die Weihnachtsbeleuchtung kann erst Ende 2012 zusätzlich zur Straßenbeleuchtung eingeschaltet werden.
- Den Bedarf für notwendige Reparaturarbeiten in der Schule (Maler, Heizung etc.) ermittelt der Hausmeister.
- Die Geschwindigkeitsmessungen im Borgerweg werden ausgewertet.
- Die Schule erhielt eine Auszeichnung für den Imkerbetrieb.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreter Levsen erinnert an die Suche nach **Eignungsflächen für Biogasanlagen**.
- Gemeindevertreter Clasen regt an, **Geschwindigkeitsmessungen in der Allee** vorzunehmen.
- Auf Frage von Gemeindevertreterin Jacobsen wird mitgeteilt, dass die Gemeinde über die **Nutzung der Halle auf dem ehem. H+D Gelände** nicht informiert wurde.
- In den Sitzungen des **Stadtumland-Gremiums** werden die Gemeinden nicht über Vorhaben der Stadt Husum informiert.
- Gemeindevertreterin Jürgensen ist der Ansicht, dass die **Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses** im Amt oder im Kirchspielskrug stattfinden sollten. 13 Gemeindevertreter sind dafür, 1 dagegen und 3 haben sich der Stimme enthalten.

#### 6. Empfehlungsbeschlüsse der Ausschüsse

Empfehlungsbeschlüsse wurden nicht gefasst.

#### 7. Wahl einer neuen 1. stellv. Bürgermeisterin bzw. eines neuen 1. stellv. Bürgermeisters

Die bisherige stv. Bürgermeisterin Telse Jacobsen hat ihr Amt am 22.11.2011 niedergelegt. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU Fraktion, die das Recht auch wahrnimmt. Die CDU Fraktion schlägt Peter Lorenzen vor. Weitere Vorschläge folgen nicht. Einstimmig wird für eine offene Wahl plädiert.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Mit 16 Stimmen bei einer Enthaltung wird Peter Lorenzen zum 1. stellv. Bürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an. Der Bürgermeister ernennt Peter Lorenzen zum 1. stellv. Bürgermeister. Peter Lorenzen leistet den Beamteneid.

#### 8. **Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft**

Die Anschlussquote für einen Netzausbau wird mit 66 % benannt, ist aber nicht sicher. Ab einer Anschlussquote von 80 % wäre eine Rendite sicher. Die Gesellschaft soll zum 1.2.2012 gegründet werden.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich mit 10.000 € an der Gesellschaft zu beteiligen.

#### 9. **Weitere Aufrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

Auf Empfehlung des Kommunalausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, in 2012 die Straßenbeleuchtung mit 150 neuen LED-Leuchten umzurüsten. Die Kosten betragen 45.000 €, die Förderung beträgt 40 %. Hinzu kommen die Kosten für neue Alu-Masten.

#### 10. **Ausbau des Luruper Weges im Rahmen des Kernwegenetzes**

Der Luruper Weg ist Bestandteil des Kernwegenetzes der Gemeinden Mildstedt, Rantrum und Oldersbek.

Auf Empfehlung des Kommunalausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Mildstedter Teil des Weges im Rahmen der Förderung durch die AktivRegion ausbauen zu lassen und die Förderung zu beantragen. Die Kosten betragen 379.000 €.

#### 11. **Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet entlang der Bahnlinie Husum - Jübek zwischen Hübbrüchweg und Schwesing-Bahnhof (Errichtung einer Photovoltaikanlage)**

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 14. Änderung aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht: **Ausweisung von Flächen für Solaranlagen**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll **Architekturbüro Reichardt & Bahnsen**, Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor trägt die Kosten des Verfahrens.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Lorenzen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet entlang der Bahnlinie Husum - Jübek zwischen Hübbrüchweg und Schwesing-Bahnhof (Errichtung einer Photovoltaikanlage)**

Für das Gebiet westlich des Hübbrüchweg, südlich der Gemeindegrenze und nördlich der Bahnlinie wird der Bebauungsplan Nr. 21 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: **Ausweisung von Flächen für Solaranlagen**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll **Architekturbüro Reichardt & Bahnsen**, Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Lorenzen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**13. Verleihung des Umweltpreises 2011**

Der Umweltausschuss hat die Verleihung des Umweltpreises 2011 an ...\* empfohlen. Auf dem Grundstück von ...\* an der Ecke Allee/Towall pflegt sie einen 309 m<sup>2</sup> großen Garten mit 509 verschiedenen Pflanzen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Verleihung des Preises an ...\* einstimmig zu.

**14. Mängelbeseitigung im Außenbereich der ev. Kindertagesstätte**

Eine Prüfung der Unfallkasse Nord ergab, dass die Schalldämmung zu verbessern und die Einfriedigung zu erneuern ist. Die Kosten betragen ca. 10.000 €. Die Beschlussfassung erfolgt mit dem Haushalt 2012.

**15. Bereitstellung von Mitteln für die Umgestaltung des Außenbereichs der Regionalschule**

Im Haushalt für 2012 sind 20.000 € bereit gestellt. Die Beschlussfassung erfolgt mit dem Haushalt 2012.

**16. Antrag der FDP-Fraktion wegen der Vergabe von Straßennamen**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Vergabe der Straßennamen im Kommunalausschuss noch weiter diskutiert werden soll.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

**17. Antrag wegen Einfriedigung des Biotops am Bauhof**

Auf Empfehlung des Kommunalausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, Einfriedigungsmaterial für das Regenrückhaltebecken am Bauhof zu beschaffen. Die Arbeit übernehmen die Mildstedter Jäger.

**18. Erlass der Haushaltssatzung 2012**

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit den Anlagen liegt den Gemeindevertretern vor. Die Finanzausschussvorsitzende Jacobsen erläutert den Haushaltsplan mit dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan und verliest die Satzung. Fragen werden beantwortet.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung jeweils einstimmig:

- a) die Haushaltssatzung,
- b) den Stellenplan für das Jahr 2011 und
- c) das Investitionsprogramm.

**19. Einrichtung eines vorübergehenden Arbeitskreises für die Regionalschule**

Gemeindevertreter Tieves erläutert, dass der Arbeitskreis Bestand und Probleme erfassen und Planungen zusammenfassen soll. Mitglieder sollten die 4 Fraktionsvorsitzenden, der Bürgermeister, der Schulleiter und 3 sachverständige Beisitzer sein. Der Arbeitskreis soll nicht öffentlich tagen.

Die Gemeindevertreter beschließen mit 10 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen die Einrichtung dieses Arbeitskreises.

**Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungssaal.**

**Nicht öffentlich:**

**20. Personalangelegenheiten**

...

**21. Grundstücksangelegenheiten**

...

**Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her. Er gibt die Beratungsgegenstände bekannt.**

Bürgermeister Heiber dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer